

He saw er burning
von Joan Jonas

fragments of a work in progress

assistiert von Cynthia Beatt

mit: I Sa Lo

Shaun Lawton

Daniel Lengyel

Lied: Vera und Gabor Body

Produktionskoordinator: Frank Barth

technische Assistenz: Michael Schrader

Musik: The Residents und Musik für "Golf Dance" - Peter Gordon

Super 8 Film - Kamera und Schnitt Cynthia Beatt

Nachrichten

An diesem Nachmittag stahl ein amerikanischer Soldat der dritten Brigade, achte Infanterie Division, Mannheim, den 60 Tonnen Panzer Luke. Er fuhr ihn durch das Zentrum von Mannheim und löste unter den Verkehrsteilnehmern und Fußgängern eine Panik aus. Als der Soldat auf der Brücke über den Neckar-Fluß versuchte zurückzusetzen, verlor er die Kontrolle und der Panzer kippte rückwärts in den Fluß.

Der General und andere Stellen waren unfähig, die Gründe für das Verhalten des Soldaten zu nennen. Der verursachte Schaden wird auf 1,1 Millionen Mark geschätzt. Der 100 Tonnen schwere Schwimmkran Achilles mußte eingesetzt werden, um den Panzer aus dem Fluß zu heben.

Nachrichten

Chicago

Auf der Straße ging eine Frau aus keinem ersichtlichen Grund in Flammen auf. Die Polizei sagte, daß es keine unmittelbare Erklärung dafür gäbe. Bomben- und Brandstiftungsexperten wurden herangezogen, um festzustellen, ob es etwas Auslösendes gegeben hätte. Aber die Polizei sagte, daß es keinen Beweis gäbe. Ein Zeuge erzählte der Polizei, daß er die Frau sah, als sie die Straße überquerte, als er sie das zweite Mal sah, brannte sie schon. Der Zeuge saß, etwa einen Block entfernt, in seinem Wagen, er sah, wie sie brannte und dann umfiel. Die Frau bis zur Unkenntlichkeit verbrannt und eine Identifikation war nicht sofort möglich. Es blieb auch keine Kleidung oder sonst etwas übrig, daß man für eine Untersuchung hätte benutzen können.

Acht solcher Vorfälle von menschlicher spontaner Verbrennung werden in Nachschlagewerken genannt. Zwei erst kürzlich: 1957. Der erste Vorfall betrifft eine italienische Gräfin im 18. Jahrhundert. Nachbarn bemerkten einen gelblichen Rauch, der aus ihrem Schlafzimmer kam und ein Zimmermädchen entdeckte einen Aschenhaufen neben ihrem Bett. Es wird gesagt, daß ihre Beine von den Flammen unberührt blieben.

Videotape 2

Fragen:

Wo warst du;

Ich habe im Norden Seehunde beobachtet.

Warum bist du zurückgekommen?

Also, eigentlich wollte ich nicht zurückkommen, aber ich mußte herausfinden, was euch beiden passiert ist.

Was hast du gemacht?

Ich habe dir schon gesagt, daß ich Seehunde beobachtete und ihre Bewegungen verfolgte.

Schau aus dem Fenster.

Ich mochte dieses Fenster schon immer.

Was siehst du?

Ein graues Boot gleitet den Fluß hinauf und überholt langsam einen Kahn. Das graue Boot untersucht den Kahn - der Kapitän des Kahns - ich glaube, daß ihm das graue Boot schnurzelig ist, er denkt an seine Liebste. Und da ist auch ein Auto an der Strassen-seite geparkt, ist das dasselbe ...

Ja, das ist der Wagen.

Heißt das, daß du den Wagen immer noch hast. Das ist doch der Wagen, in dem du an jenem Tag gesessen hast.

Ja, ich sah sie brennen.

Deswegen kam ich zurück, ich hörte Geschichten.

Erinnerst du dich an sie?

Manchmal erinnere ich sie, als wenn sie neben mir wäre, und dann denke ich wieder monatelang nicht an sie. Dieses Zimmer erinnert mich an sie, diese Sachen ...

Erinnerst du das Haus?

Wie kann ich das Haus vergessen. Ich erinnere, wie du um den See fahren konntest und die Zeit, als wir drei zu der Party in das Haus gingen.

Was haben wir gemeinsam?

"Es ist immer noch die gleiche alte Geschichte, ein Kampf um Liebe und Ruhm, ein Fall von Handeln oder Sterben." - "The sentimental things apply when time goes by."

Spielst du Golf?

Sicherlich.

Videotape 3

erzählt von Shaun Lawton

Also, ich habe in meinem Wagen gewartet und wir - ich sollte sie da treffen und dann wollten wir eine Runde Golf auf dem Platz drüben beim Stützpunkt spielen und ich wartete. Ich sah sie einen Block oder anderthalb entfernt die Strasse überqueren und ich hörte ein Geräusch hinter mir und als ich wieder hinsah, war es als ob Flammen - ich sah plötzlich Flammen aus ihrem Körper schlagen und sie brannte lichterloh. Oh Mann, es war so verrückt, überall diese Flammen aus ihr herausschlagend, sie ging ein Stück und stolperte - dann fiel sie hin - ich weiß nicht - ich habe so etwas noch nie gesehen - ich habe nur ein oder zwei Sekunden weggeschaut. Ich weiß nicht, was geschah. Ich sah niemanden neben ihr oder irgendetwas - sie würde so was ja nicht bei sich tragen, das entflammbar wäre - sie hat sich mit solchen Sachen nicht beschäftigt - wissen sie, ich war einfach, wir wollten zusammen Golf spielen - sie kaufte noch etwas ein - es war so sonderbar - es passierte ganz plötzlich ...

Es war so verrückt, jemanden brennen zu sehen, Flammen kamen aus ihrem Körper - es war sonderbar - sie fiel einfach um, und dann begannen sich die Leute um sie zu sammeln. Ich bin aus dem Wagen raus und begann zu rennen - wir holten eine Ambulanz und brachten sie weg - aber ich konnte sie kaum mehr erkennen. Ich weiß nichts über diese sonderbaren Sachen.

Videotape 4

Er stahl einen 60 Tonnen Panzer. Er war dazu ausgebildet, mit diesem Panzer zu kämpfen und vier Meilen vom Mannheimer Zentrum stationiert. Er erzählte mir, daß er einen Panzer fahren könnte. Er brach das Schloß Sonnabend Nacht kurz vor 2 Uhr auf. Ich sah ihn, den Stützpunkt überblickend, vom Golfplatz aus, wir wollten uns dort treffen, aber er kam nie. Ich wartete und sah den Panzer durch die Sperre brechen und mit 60 km zum Stadtzentrum fahren. Ich sah, wie ein Sergeant auf den Panzer sprang, aber er wurde abgeworfen. Er rannte Amok, ich meine den Soldaten, er flippte aus.

Er fuhr direkt in die Strasse voller Menschen, plättete acht Autos und Straßenlaternen um, brach zahlreiche Teller, Tassen und Gläser. Er raste die Hauptstraße hinunter - ich sah die Leute panikartig flüchten. Sie rannten um ihr Leben vor diesem rollenden Panzer. Er erreichte die Brücke, hielt an, drehte das Geschütz herum und herum, setzte den Panzer rückwärts und kippte in den Fluß. Wahrscheinlich verlor er die Kontrolle - er war ein guter Fahrer.

Was in seinem Kopf vor sich ging, werde ich nie wissen.

Er fiel ins Wasser. Der Panzer fiel ins Wasser. Ich weiß nicht, was ich tun soll.

Wie durch ein Wunder hatten nicht mehr Menschen zu leiden.

Videotape 5

geschrieben von Shaun Lawton

Berserker

Amoklaufen

ein Anfall

Amokläufer wurden im Krieg oft als Waffe eingesetzt. Kopflös gingen sie in den Kampf. Amok laufen ohne eine Rüstung, ohne den Gedanken an Tod für sich selbst, immun gegen Schmerz, unaufhaltsam, die Herzen ihrer Widersacher mit Furcht erfüllend, deren einziger Gedanke die Flucht war. Ein Amokläufer auf der Höhe seines Anfalls scheint nicht zu dieser Welt zu gehören - seine Aktionen einen unlogisch zu sein, seine Kraft übermenschlich, unaufhaltsam verfolgt er seinen Weg. Er schlägt eine grausame Bresche in alles, was sich ihm in den Weg stellt. Er ist jenseits von Kommunikation, Kontrolle und außer Reichweite.

Wir werden nun unseren Sonderkorrespondenten in Sachen Amok interviewen.

Guten Abend.

Ich glaube, sie haben kürzlich eine Untersuchung über Amoklaufen und verwandte Phänomene angestellt?

Haben sie innen Amokläufer gesehen?

Würden Sie einen Amokläufer erkennen, wenn sie ihn sehen?

Ich meine, ist es möglich für den gewöhnlichen Menschen auf der Straße zu sagen, ob eine bestimmte Person ein Amokläufer ist oder nicht, oder auch zum Amokläufer werden kann?

Können Sie uns einen typischen Amokanfall beschreiben und seine ihn begleitenden Handlungen oder Symptome?

Sind Amokläufer gewöhnlich normale Menschen oder gibt es einen Grund für den alten allgemeinen Glauben, daß Amokläufer übernatürliche Kräfte besitzen?

Könnte Amoklaufen vor Gericht als eine vorsätzliche Handlung beschrieben werden?

Kann ein Anfall, Angriff bewußt inszeniert werden oder hängt er von mildernden Umständen ab?

Würde ein latenter Amokläufer, statt eines Anfalls oder Angriffs, die überschüssig erzeugte Energie akkumulieren, bis sie eine kritische Masse erreicht hat, die ihn oder sie dann in einer Flammenexplosion quasi verzehrt, wie z.B. in einer spontanen Verbrennung?

Danke schön. Das ist alles, was wir im Moment haben und wir hoffen, sie hören beim nächsten Mal wieder rein.

Danke schön.

Videotape 6

aus der Laxdaela Saga erzählt von Shaun Lawton

Ein Schiff mit Thorstein Black und elf seiner Männer an Bord bekam im Breidafjord Schwierigkeiten, während plötzlich einsetzender Schlechtwetterbedingungen. Schließlich liefen sie, nicht weit vom Land entfernt, auf ein Riff auf, aber da die Umstände so schlecht waren, mußten sie auf dem Schiff bleiben und hofften, daß es sich mit der Flut wieder lösen würde.

Während des ganzen Tages sahen sie einen riesigen Seehund in der Strömung schwimmen. Er umkreiste das Schiff den ganzen Tag. Er hatte mächtige Flossen und jeder dachte, daß seine Augen die eines Menschen seien. Thorstein Black befahl seinen Männern, den Seehund zu harpunieren, aber ihre Versuche mißlingen. Schließlich begann die Flut zu steigen, und gerade als sich das Schiff löste, brach ein gewaltiger Windstoß ein und das Schiff schlug um. Bis auf einen an Bord etranken alle.